

Fliegsch no oder schämsch di au?

**Mir Waggis gönge mit dr Mode
und blybe eifach uf em Bode!**

Z' warmi Winter und z' trocheni Summer,
d' Ärderwermig macht eus Chummer.
Mir bruche Energie wie gar no nie,
es furze Abermillione Chüeh.

Fliege isch dräckbillig worde,
syg's in d' Südsee, syg's in Norde.
Me fliegt schnäll ane, ohni Gedanke,
mit Easyjet für e Hampfle Franke.

Anstatt mit eme chlynere Chare,
muess jede Lappi Offroader fahre.
D' Ölkrise isch scho lang vergässe,
d' Potänz wird hütt in PS gmässe.

S'letschte Öl, au Gas und Chohle
duet me us dr Ärde hole.
«s het so lang 's het», dasch Devise,
Billig reise mir in d' Krise.

Wie mir eusi Ärde dien behandle,
alles vergüde und verschandle,
gseht's us als syg's eus schysseglych.
Hauptsach, me isch gsund und rych.

Mir hei's eso eifach am gletschte,
derby isch bald Matthäus am Letschte.
Mir belaschte d' Ärde und merke chuum:
Mir hei jo kei zweiti im Kofferruum!

Mir sötte luege, dass wägem Trybhuseffekt
am Schluss nit eifach alles verreckt.
Ohni Rücksicht wird dä Menschehuffe
scho bald emol im Meer versuffe.

Dr Urwald wird abgholzt, doch bösi Zunge
säge: «Für was bruch ich e grüni Lunge?
Egal sy mir die Urwaldpflanze,
i strych mir lieber Palmöl an Ranze!»

«Filet us Übersee dueni frässe, kilowys,
früscht vom Supermärt – zum halbe Prys.
Öpp Transportwäg, lang oder churz
interessiert mi ä warme Rinderfurz!»

«Massivi Umwältproblem, das isch doch Habakuk!
Was kümmeret mi dr ökologisch Fuessabdruck?
Eidütig vo geschter isch doch dä Schnee,
denn 's hett scho immer warmi Zyte geh!»

Doch anderi sy jetz am Duregheye,
chönnne nur no «Klimanotstand» schreye.
Klimatneutral, das isch «in», dasch taff,
me forderet Klimaziel für jedes Kaff.

In dr Kritik stöht au dr Fleischkonsum,
dä syg nämmlig schuld am starke Monsun.
Nach Rauchverbott chasch au d' Metzgete vergässe,
denn bald darfsch in dr Beiz kei Fleisch me ässe.

Drum seit dr Hampe, dä Simpel, zum Uschi:
«Vo morn a git's numme no Japaner-Suschi.
Kei Morgenässe meh z' Rom. Mir fliege doch
mit em Heli zum Käffele uf s'Jungfraujoch.»

E Wältklimakonferenz wird organisiert,
wo me lut über «wer sett was» debattiert,
wo me Massnahme bschliesst, es isch dr Hit,
denn die gröschte Sünder mache gar nit mit.

Au d' Airlines moralisiere und hei sogar prediget,
mit CO2 kompensierte syg alles erlediget.

Ablasshandel heisst: Zahle und wyterfahre.

«Wieso denn mir? Die andere selle spare!»

Doch merke d' Lüt, hoffentlig nit z' spot,
dass es eso nümm wyter goht!

Au d' Greta-Göre fahrt eus fräch an Chare,
Chunnt d' Wohret nit vo Chind und Naare?

Greta, gäll, die Waggis-Schar,
duet s'Klima schone, wunderbar!
Statt fliege dien mir nur no laufe,
und keini Flugiticket chaufe.

Mir mache nit z' vill CO2

und blybe in de Ferie drum dehei.

Anstatt Chüeh lo z gorpse, mit Methan,

produziere mir Gmües mit vollem Elan.

So müesse mir Waggis, eus alli zämme

wägem schlächte Gwüsse nümm fescht schämmme!

D' Larve bruuche mir erneut,

Wiederverwärtig – das macht Freud!

Drum freut sich eusi Schwede-Greta

und rüeft vom Nordpol bis nach Kreta,

vom ferne Oschte bis wyt in Weschte:

«D' Chlütteri-Waggis sy die Beschte!»

